

Begrüßung von Marion Loewenfeld, ANU Bayern e.V., zum ANU Fachtag „Gemeinsam in die Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita (er-)leben“ am 13.11.2018

Sehr geehrte Frau Goesmann,
liebe Eva Karbaumner,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie zu unserem Fachtag „**Gemeinsam in die Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita erleben**“. Mein Name ist Marion Loewenfeld, und ich begrüße Sie im Namen der ANU Bayern, der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Landesverband Bayern, deren Fachgruppe „BNE im Elementarbereich“ diese Veranstaltung geplant hat und heute ausrichtet. Ich bedanke mich beim Pädagogischen Institut, dass wir hier heute zu Gast sein dürfen.

Ich muss leider Herrn Dr. Barth, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, entschuldigen, der bedauert absagen zu müssen, sie herzlich grüßen lässt und uns gutes Gelingen wünscht. Das Umweltministerium fördert diese Veranstaltung.

Dieser Fachtag ist eine sehr gelungene Kooperation vieler Akteure: der ANU Bayern, dem Staatsinstitut für Frühpädagogik, dem Pädagogischen Institut der LH München, zweier ANU-Mitgliedsorganisationen: dem Landesbund für Vogelschutz und Ökoprojekt MobilSpiel e.V. sowie von RENN.süd. Renn.süd sind die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien, die Akteure im kommunalen Bereich vernetzen. Frau Rodarius lässt ebenfalls schöne Grüße ausrichten, da sie heute wegen einer eigenen Tagung in Berlin nicht anwesend sein kann.

Sie sehen, wir sind bestens vernetzt in Bayern. Alle sechs eben genannte Institutionen und viele weitere Akteure, die fast alle auch heute hier sind, aus Kitas, Fachakademien, Sozialverbänden, Verwaltung, Umweltbildung, Verbraucherschutz und Waldpädagogik sind in der bayernweiten ANU-Fachgruppe „BNE im Elementarbereich“ vertreten. Sie haben das Ziel gemeinsam zu überlegen, wie sich Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung, in Kooperationen und in der täglichen Arbeit in der Kita konkretisieren und leben lässt.

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung ist der Dach- und Fachverband der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, sie ist organisiert in einem Bundesverband und 11 Landesverbänden. Die ANU Bayern ist mit einem Viertel der Mitglieder der stärkste Landesverband. Unsere Aufgabe ist – neben Lobbyarbeit für die Akteure der Umweltbildung/BNE – ein breiteres Bewusstsein für Umwelt- und Nachhal-

tigkeitsbildung zu schaffen und dazu neue Kooperationen einzugehen, Vernetzung auszubauen und Qualifizierung anzubieten.

Um Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich zu verankern, hat die ANU Bayern 2012 die Fachgruppe ins Leben gerufen. Durch kontinuierliche Arbeit, Austausch und Vernetzung der Akteure im Elementarbereich möchte sie dieses Ziel erreichen. Jede*r kann in der Fachgruppe mitarbeiten, man muss nicht ANU-Mitglied sein. Wichtig ist uns auch die Verbindung zu Forschung und Wissenschaft, um neue Erkenntnisse in unsere Arbeit einfließen zu lassen. Deshalb freut es mich, dass wir heute Barbara Benoist-Kosler von der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck bei uns haben. Sie wird dazu einen Beitrag leisten.

Die Arbeit der Fachgruppe und somit auch die Ergebnisse dieser Tagung, werden auf der Bundesebene in ein Gremium des UNESCO Weltaktionsprogramms BNE eingespeist, in das Fachforum „Frühkindliche Bildung“, in dem Birgit Feldmann, für den LBV und für die ANU Bayern, Mitglied ist. Wir tragen durch unsere Arbeit dazu bei, das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 „inklusive, gerechte und hochwertige Bildung“ auch im Elementarbereich zu gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle zu fördern. Uns ist es mit unserer Fachgruppenarbeit ein Anliegen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen für eine enkeltaugliche Zukunft erwerben.

Geleitet wird die Fachgruppe von zwei Kolleginnen: Julia Lauterbach, LBV Hilpoltstein, und Christiane Weller, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., München. Ich möchte schon hier den beiden und ihrem Team der Fachgruppe, die den Fachtag vorbereitet haben und die Durchführung mitgestalten, recht herzlich danken. Julia Lauterbach ist leider erkrankt und deshalb heute nicht hier, Christiane Weller wird nachher noch die Fachgruppe vorstellen. Die Moderation hat Steffi Kreuzinger, Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Ich wünsche uns einen anregenden Fachtag mit fruchtbarem Austausch, neuen Erkenntnissen und guten Ergebnissen.